

# MTV packt gleich erfolgreich zu

Oberligist Großenheidorn gewinnt Auftaktspiel in Duderstadt mit 29:25 / Extralob für Buhre

Von Uwe Serreck

**Handball.** Das nennt man einen perfekten Saisonstart. Zum Oberligaauftakt hat der MTV Großenheidorn die Auswärtshürde beim TV Jahn Duderstadt souverän mit 29:25 (15:13) genommen. „Es war noch nicht alles gut, aber für unseren Trainingsstand okay“, sagte MTV-Trainer Stefan Lux, der mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden war. Im Vorfeld hatte er noch vor den Eichsfeldern gewarnt, zumal die letzten zweieinhalb Wochen der Vorbereitung mit seinem Team nicht optimal gelaufen waren.

Tatsächlich gehörte der Beginn des Spieles den Gastgebern, die nach 79 Sekunden das erste Tor erzielten und nach einer Viertelstunde gar mit 8:5 in Führung lagen. „Wir haben unsere freien Bälle nicht reingemacht“, erklärte Lux den Rückstand. In der Folge steigerte sich seine Mannschaft jedoch in allen Belangen. Ein Grund dafür war auch, dass Lux ohne Qualitätsverlust wechseln konnte, die Gastgeber hingegen kräftemäßig abbauten.

Die Großenheidorn-Abwehr ließ immer weniger Lücken zu, und in der Offensive nutzte der MTV seine Chancen wesentlich konsequenter als Duderstadt. Sven Bretz glückte beim 8:8 (19.) aus, Thorben Buhre traf im nächsten Angriff sogar zur ersten Führung der Seeprovinzler. Der 30-jährige Linksaußen war mit 14 Treffern bester Schütze und bekam dafür ein Extralob vom Trainer. „Thorben war sehr stark. Es verdient großen Respekt, wie er sich nach seinem Kreuzbandriss wieder zurückgekämpft hat“, sagte Lux. Zwar musste der MTV-Coach dann mitantusehen, wie Duderstadts Torjäger Deni Skopic (neun Treffer) in der 26. Minute zu 12:12 egalisierte, doch an den Kräfteverhältnissen auf dem Spielfeld änderte das nichts mehr. Beim Gang in die Kabine führte der MTV Großenheidorn verdient mit 15:13.

Physiotherapeut Mathias Meyer mixte dann offensichtlich das richtige Pulver ins Pausengetränk der Spieler, denn die starteten furios in die zweite Halbzeit und bauten den Vorsprung bis zur 39. Minute vorentscheidend auf 20:14 aus. Danach schlichen sich zwar immer wieder kleine Fehler ein, doch die Gastgeber konnten den Rückstand bis zum Abpfiff nicht mehr verkürzen. „Wir haben geduldig unsere Angriffskonzepte gespielt, und dann waren



Hier geht's nicht weiter: Die MTV-Spieler Paul Schuler, Thorben Buhre und Jonathan Semisch (von links) hindern Jannik Burgdorf am Wurf. FOTOS: HELDE SCHNEEMANN

meist unsere Außen frei“, lobte der Trainer.

Positive Nachrichten gab es auch vom Großenheidorn-Rechtsaußen Phil Hornke, der sich in der vergangenen Woche im letzten Test gegen Drittligist LIT 1912 II das Knie verdrückt hatte. Nach dem Ergebnis der MRT-Untersuchung stellte sich die Verletzung „nur“ als Außenbanddehnung heraus. „Ich bin froh, dass es nicht schlimmer ist“, zeigte sich Lux erleichtert. Man müsse jetzt von Woche zu Woche schauen. Ein Einsatz von Hornke im Derby am Samstag gegen die HSG Schaumburg Nord dürfte jedoch noch zu früh kommen.

**MTV Großenheidorn:** Mecke, Deseniß; Buhre (14 Tore/6 Siebenmeter), Bretz, Ströh (beide 5), Nolte, Hermann (beide 2), Luca Ritter (1), Semisch, Knobloch, Appel, Bausch, Mika Ritter, Schuler

**Info** Wer am Samstag gegen die HSG Schaumburg Nord dabei sein möchte, muss die Karten im Vorfeld der Begegnung unter Angabe der persönlichen Daten auf der MTV Homepage (meer-handball.de/zuschauervorankündigung) buchen. Bis zu 200 Zuschauer dürfen das Derby in der Aue-Halle verfolgen, dazu wird die Partie in der Sporthalle in Großenheidorn auf mehrere Leinwände übertragen.



Sven Bretz muss Jahn-Spieler Til Winkler ziehen lassen, doch MTV-Torwart Jannik Deseniß kann den Wurf abwehren.

## Kein Sieger im Duell der Spitzenteams

**Bezirksliga 4:** Tabellenführer TuS Garbsen kommt gegen Verfolger TSV Kolenfeld nicht über ein 1:1 hinaus

Von Nicola Wehrbein

**Fußball.** Primus TuS Garbsen hat sich im Topduell der Bezirksliga Staffel 4 mit einem 1:1 (0:1)-Remis vom TSV Kolenfeld getrennt. Für die Truppe vom Kochslandweg war es nach fünf siegreichen Saisonspielen die erste Punkteteilung. „Das war nicht jede Partie gewinnen, ist doch klar, und das ist auch völlig in Ordnung. Noch sind wir absolut im Soll“, sagte TuS-Coach Martin Kummer. „Wenn man so lange einem 0:1-Rückstand hinterhergelaufen ist, muss man am Ende auch mal mit einem Unentschieden zufrieden sein.“ Das Duell mit den Kolenfeldern sei nicht unbedingt hochklassig gewesen, aber sehr intensiv und spannend. Eine Einschätzung, die TSV-Spielertrainer Steffen Dreier voll und ganz teilte.

Die erste Großchance des Spiels hatten die Platzherren, Yasin Güzelcübüs setzte mit seinem Distanzschuss an den Pfosten und damit schon früh ein krachendes Ausrufezeichen. Großer Aufreger dann in der 25. Minute: Die Gemüter auf Garbsener Seite kochten hoch, als nach einem Foul an Dominic Münx im Strafraum der Elfmeterpfiff des Schiedsrichters ausblieb. „Das war ein glasklarer Strafstoß“, kommentierte Kummer die strittige Szene. Das hatte der Unparteiische offenbar anders gesehen.

Die Garbsener drängten weiter auf das Führungstor, die Gäste ihrerseits setzten Nadelstiche per Konter und bei Standards. Nach einem von Robin Ullmann getre-

nen Freistoß war Oliver Haßlöcher mit dem Kopf zur Stelle und brachte die Gäste mit 1:0 in Front (29. Minute). Standards liegen der Dreier-Elf diese Saison.

**TuS-Team beißt sich die Zähne aus**

Die Kolenfelder stellen sich nach der Führung noch kompakter hinten rein als ohnehin schon und agieren verstärkt mit langen Bällen auf die Angreifer Mike Ehlert und Dreier, derweil versuchte die Heimelf über das Spielerische zum Torerfolg zu kommen. Allerdings waren die Gäste sehr schwer zu bespielen. Die Zentrale mit den

starken Innenverteidigern Fabian Sack und Daniel Mc-Guinness sowie Kapitän Robin Ullmann auf der Sechserposition ließ schlicht kaum etwas zu.

Die TuS-Elf biss sich auch in der zweiten Halbzeit die Zähne an der Kolenfelder Defensive aus.

„Wir haben den Ball und den Gegner laufen lassen. Und wir hatten auch sehr viele Szenen am Strafraum“, schilderte Kummer. Aber es gab kein Durchkommen, und bei einigen Versuchen aus der Distanz klebte der Heimelf auch noch das Pech am Fuß. Erst der Versuch von Niklas Preuß landete schließlich

zum hochverdienten Ausgleich in den Maschen (83.). Kurz vor Schluss wurde Mike Ehlert im Strafraum von den Beinen geholt, doch auch in diesem Fall griff der Referee nicht zur Pfeife.

**„Unterm Strich ist es ein absolut gerechtes Ergebnis“**

„Auswärts gegen den Tabellenführer ein Remis zu holen, damit können wir auf alle Fälle zufrieden sein“, sagte Dreier. Wenngleich sogar mit etwas Glück die Chance auf einen Sieg da gewesen sei. „Aber wir müssen auch auf dem Boden bleiben. Und unterm Strich ist es ein absolut gerechtes Ergebnis, das 1:1 spiegelt den Spielverlauf wider.“

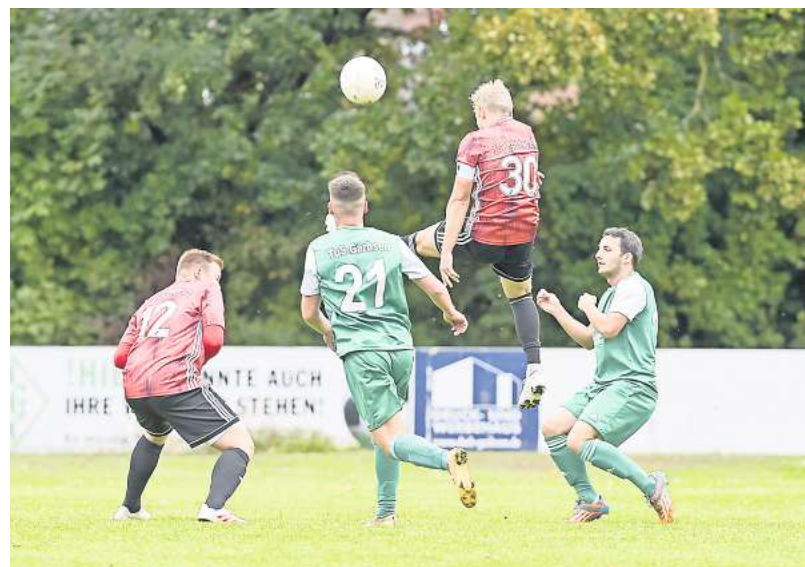
Garbsen ist spielerisch die beste Mannschaft gegen die wir bisher in der Liga angetreten sind, die stehen zu Recht ganz oben an der Spitze.“

**TuS Garbsen:** Kainka – Wiesberg (45. R. Rack), Riebold (64. Atalan), Lohmeyer, Münx – Wutke (45. Fehder), Avila, Preuß – Güzelcübüs, D. Quast, Stadler (64. T. Quast)  
**TSV Kolenfeld:** Sbrinsky – Petruk, Sack, McGuinness, Tautz – Grondey, Ullmann – Ehlert, Aycicek (81. Lambrecht), Haßlöcher (64. Janthoon) – Dreier (70. Palm)

Weitere Bilder auf [sportbuzzer.de/hannover](http://sportbuzzer.de/hannover)



TuS-Torwart Kevin Kainka kann nur noch schauen, wie der Kopfball von Oliver Haßlöcher (rechts) zum 1:0 für Kolenfeld im Netz landet. FOTOS: CHRISTIAN HANKE



Der Kolenfelder Robin Ullmann springt am höchsten, TuS-Spieler Dustin Quast hat da keine Chance.

## Klesper trifft per Dreier zum Sieg

TSV Neustadt setzt sich mit 72:71 beim ASC Göttingen durch

**Basketball.** Marc Klesper ist für die TSV Neustadt temps Shooters zum Matchwinner geworden. Vier Sekunden vor dem Ende sorgte er in der Partie der 1. Regionalliga beim ASC Göttingen für großen Jubel bei den Shooters. „Dyon Doekhi zieht zum Korb, passt nach außen zu Marc, und der schmeißt von der Ecke aus seinen Dreier“, beschrieb Trainer Lars Buss die letzte Aktion des Spiels. Aus dem 69:71-Rückstand wurde durch diesen Wurf der 72:71-Sieg, der die Neustädter nach dem dritten Spieltag zumindest vorerst in die Spitzengruppe der Liga brachte. Der ASC, als einer der Favoriten gestartet, liegt nach bisher drei Niederlagen auf einem Abstiegsrang.

„Das war ein wirklich verdienter Erfolg. Wir hatten das Spiel die meiste Zeit unter Kontrolle“, sagte der Neustädter Trainer. Auch wenn die Shooters das erste Viertel mit 19:21 verloren, lagen sie auch da länger in Front als der Gegner. Eine 14:0-Punkte-Serie, eingeleitet durch zwei Dreier von Moritz Beckmann, brachte im zweiten Abschnitt den 34:25-Vorsprung für die Gäste. Nur zwei Minuten später hatten sich die Neustädter beim 38:27 ihre größte Führung erspielt.

**Im Schlussviertel wechselt die Führung hin und her**

Die Gastgeber kämpften jedoch weiter und nutzten die wenigen Schwächephasen der Shooters aus. Doch wie beim nur noch mageren 45:43-Vorsprung fanden die Neustädter immer die passende Antwort. Mit einem beachtlichen Zwischenspur von acht Punkten in Folge zogen sie auf 53:43 davon. Die Führung ging erst im Schlussviertel erstmals beim 58:59 wieder verloren und wechselte danach noch öfter hin und her – das letzte Mal durch den unjubilanten Dreier von Klesper.

Coach Buss fand für seine Spieler großes Lob. „Alle haben den größeren Willen gezeigt, das Spiel unbedingt gewinnen zu wollen“, sagte er. Mehr Intensität, mehr harte Arbeit, mehr Wille – das war die Erfolgsformel. „Das war in den vergangenen Jahren nicht immer so. Da haben viele nur versucht, schön zu spielen. Und das klappt eben nicht“, sagte der Coach.

In dieser Saison ist auch der US-Spieler Robert Hill einer, der nicht nur unter dem gegnerischen Korb auf Punkte aus ist, sondern auch in der Defensive Zähler des Gegners verhindert. Fabio Gailano, Angolaner mit deutschem Pass, übernahm auch Verantwortung und traf bei sechs Versuchen viermal von jenseits der Dreierlinie. Da war das verletzungsbedingte Fehlen des eigentlichen Dreierspezialisten Rishi Kakad verschmerzbar. „Wir werden Rishi mit seiner Erfahrung und den Körben auch brauchen, aber diesmal hat es das Team mit harter Arbeit auch ohne ihn geschafft“, sagte TSV-Trainer Buss. *Matthias Abromeit*

**TSV Neustadt:** Gailano (18 Punkte), Hill (17), Doekhi (13), Klesper (11), Beckmann (7), Köster (4), Teichert (2), Hennig, Margaritis, Kahl

### SPORT IN KÜRZE

#### Gold und Bronze für GCH-Golfer Haberer

**Golf.** Tom Haberer vom Golfclub Hannover (GCH) hat bei den European Young Masters, der Europameisterschaft der Altersklasse U16, mit der deutschen Mannschaft die Goldmedaille gewonnen. Mit einem deutlichen Vorsprung von 18 Schlägen gewann die Auswahl die Teamwertung. Auch in der Einzelwertung spielte GCH-Talent Haberer groß auf und sicherte sich die Bronzemedaille.